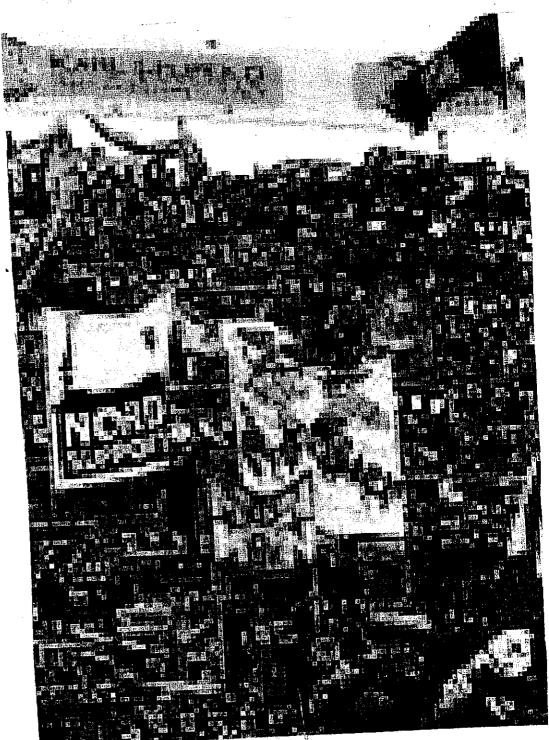
Das Ende Füll der de 150cest 20 Welt BAK Uphaseleine Elilärer BFC Tsololo: Scheiß

1

Intro Tch habe erstmal mit dem Rauchen aufgehört. Warum? Ich sag mal so: In der Regionalliga stand ich unter Dauerstress. Raus aus der Liga! Dazu der Irrsinn im Pokal. Und dann Chemnitz. Essen. Lübeck, Leipzig, Magdeburg, Braunschweig, HSV 99. Überhaupt Zweite Mannschaften, Verl und was weiß ich noch mit uns in der Liga.Rauchen? Klar, wenn man nicht zufällig mal brennt danach zweite Liga. Klassenkampf. Rostock and die DFL. Rauchen? Was sonst. Und was ist nun? Wir sind ganz oben angekommen. Selbst wenn wir gewohnheitsbedingt wieder absteigen sollten ist es nur Argerlich und sonst nichts. Und Vereine? Alibiderby gegen den Stadtrivalen und sonst von einer BuLi-Fete zur nächsten. Stress? Höchstens in der Kasse. Ich uchme ab. Die bierbäuchige Kutte erwartet man im Jahre 2010 eher in Wupperthal (4. Liga). Braunschweig (Dritte Liga) oder RWE (prfff! 5. Liga). In Deutschlands Mainstreamliga erwartet mich in der Kurve neben Armani und der Promitante vom Frühstücksfernsehen eher der Krabbencocktail mit fettreduzierter Sahne. Da sollte ich mich den Gegebenheiten anpassen, das frischgebügelte "St Pauli und ich sind so"-7-Shirt unter meinem hanseatenblauen Jackett anziehen und vor allem gepflegt aussehen. Verwuschelte Haare 1. (50 die aussehen, als käme ich aus dem Bett. gibt es dann nur mit Haargel. Und die Schulterhaare werden weggewachst. Ich treibe Sport. Um rechtzeitig aus der Kurve zu kommen, wenn ich mit meinen neuen Freunden meinen Platz in der Stammlounge rechtzeitig zum Anpfiff einnehmen zu können, muss ich drahtig und schnell sein. Zuasi zwischen der Masse durchflutschen, denn künftig werden sicher immer mehr Leute früh das Stadion verlassen. In der Bundesliga kann man es sich ja erlauben – man sieht es auch immer im so im 70. Ich mache Karriere. Ich habe mit meiner Chefin meine vertikale Persona-lentwicklung besprochen. Schließlich stagnieren die Kartenpreise nicht. Die Nachfrage nach Karten ist höher denn je und die Preiselastizität ist sogar noch gar nicht ausgeschöpft. Es kommen teure Zeiten auf mich zu. Meine lieben Freunde, willkommen am Ende der Welt.

~ 1 ~



#24



"Möchten Sie hier frühzlückent" Iragt der Keliner verzweifelt. Er ist schon ein bisschen angepisst, da er seit füns Minuten verzucht eine Bestellung aufzunehmen, aber einfach keine Erfolge verbuchen kann. Wohl aber auch, weil wir nicht wirklich zur Zielgruppe des lokals gehören, in unseren speckigen fetzen und einer getrieben

"Oder soll es irgend elwas anderes sein?". diesmal etwas vehementer. Die Unterhaltungen werden lauter und der Capitano kichert ihm ins Gesicht. Ich erlöse den Kollegen, bestelle ein paar Hochprozenter mit Schirmchen und mache mich auf den Weg zum Klo. wo Paule gerade seine Morgentoiletten beendet und die letzten Reste Handwaschseise aus seinen Achseln spült. Jetzt wo ich mit der Keramikschüssel alleine bin, kommt wieder dieses schlechte Gefühl. Die euphorische Stimmung der letzten Tage ist wie weggeblasen. Fürth. Über meine Erinnerungen an fürth liegt immer ein grauer Schleier. Es war immer Scheiße

ich hatte mir geschworen, dieses Jahr nicht mit hin zu fahren, nicht dabei zu sein. Aber leute fragt mich nicht wie alles kam, nun bin ich doch mit dem Sonderzug aus Mamburg angereist, um im schönen Frankenland den FC St. Pauli bei seinem letzten Auswärtsspiel zu unterstützen und ihn zum Aufstieg zu schreien. Wenn alles gut geht und wir hier gewinnen, dann steht dem Einzug in die Bundesliga nist mehr im Wege. Und in diesem falle habe ich wirklich Angst vor der Rückfahrt.

... Wir waren vor ungefähr eit Stunden in Altona aufgebrochen und hatten die Aacht im Jonderzug größtenteil; durchgefeiert. Da viele traditionell schon in Hamburg vorgeglüht hatten und es auf der fahrt nicht nur beim Alkohol blieb. eskallerte die lage bei diversen Situationen und es bräuchte ein eigenes Buch um alle Geschehnisse aus den Waggons ausführlich wiederzugeben. Kurz gesagt: Hammergeits Am fürther Hbf. angekommen entschlossen wir spontan, uns vom Mob zu trennen um uns in einem örtlichen Gastronomiebetrieb ein wenig frisch zu machen. Der Capitano, von der Aacht im Tanzabteil ziemlich angeschlagen, entschled sich uns etwas kurzsilbrig, den laden zu entern. Und da wären wir nun.



A PARKET

lch Areiche mir durch meine felligen Haare, prüfe den perfekten Sitz meine abgewetzten Trainingrjacke und begebe mich wieder runter ins Restaurant. Es sind noch weitere Breitzeitier eingetroffen und die Stimmung schwappt über. Es wird laut gerungen und gelacht. Selbämitgebrachter Adra wird ausgeschenkt und der Kellner wird zickiger. Die anderen Gärke schauen immer desorientierter in unsere Richtung und ich entrchließe mich ein wenig vor die Tür zu gehen und die Morgenronne zu genießen. Dort haben andere schon ein schönes fußballfeid mit Tischen und Stühlen abgerteckt und wir bolzen ein blischen. Mir gelingt ein herrlicher Fernschuss der ans innere Stuhibein kracht und für den Keeper nicht zu halten ist. Perfekt.....

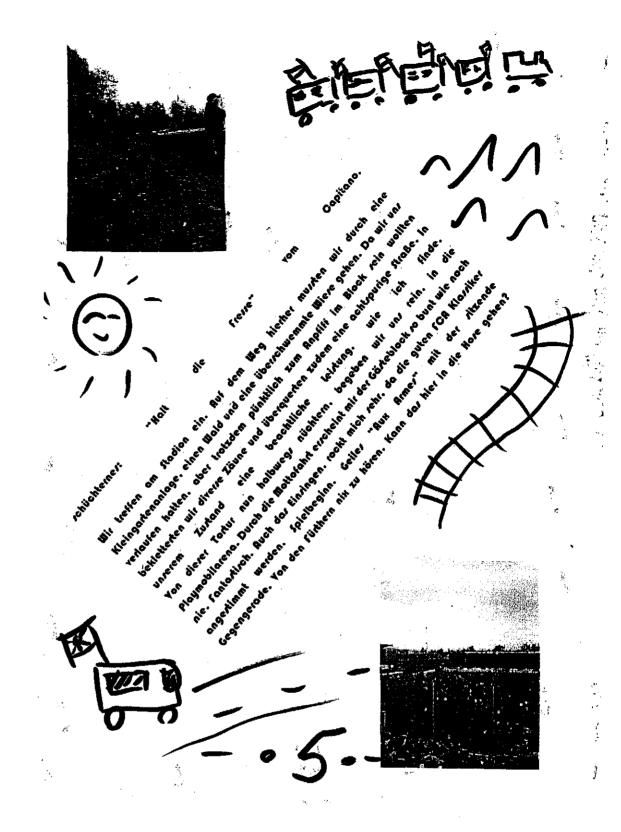
.....nachdem wir noch eine kleine Runde durch die Altstadt und die hübschen fürther Kneipen gemacht haben, treffen wir nach gefühlten 77 km fußmar/ch endlich am örtlichen Minigolfplatz ein. Wie ich vorher gehört habe, roll hier nun die erke offizielle Minigolf Challenge der FO St. Pauli Fancluby Aaktfinden. Obwohl die meisten von uns fast so fertig aussehen wie Stefan Kießling in der 90ten. starten wir in voller fanclubbesetzung ins Turnier und stürmen den Platz. Um die Gegner einzuschüchtern oder wenigstens abzulenken spielen einige von uns mit freien Oberkörper oder nur in Badehore. Mit erscheint das als ein tolles Kontrastprogramm zur benachbarten Erstkommunion und ich schieße begeistert fotos von den gestählten Waschbärbäuchen. Scheiße sind wir ein ranziger Fanolub. Mir wird ein bisschen schlecht und ich beschließe im angrenzenden Klohäuschen ein kleinen Nickerchen zu machen und lasse die Mannschaft alleine weiter machen.

a

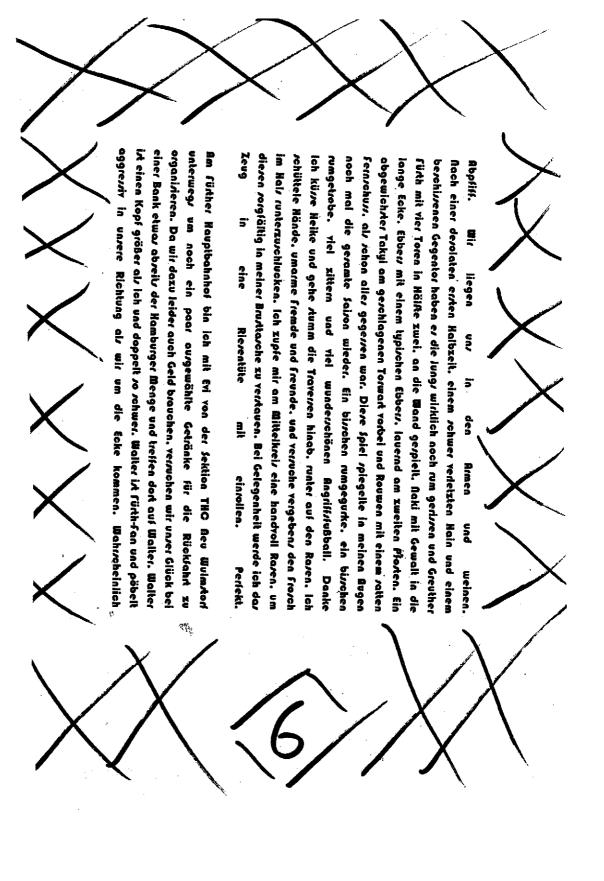
lautes Geschrei lässt mich von der Schüssel hochfahren. Am Pissbecken werden sohmutzige lieder über Hansa Roslock gesungen. Ich verzichte aufs Händewaschen und begebe mich wieder an die Anlage. Er zind taträchlich drei Stunden vergangen und leh treffe auf dem Weg zu den Bierbänken auf Fabian und Paule, die unsere Ehre gerellet und das Turnier zu Ende gespielt haben. Herzlichen Glückwunsch. Ich glaube wir sind die Sohlechtesten die hier jemals 'nen Schläger in die Hand genommen

An den Bierbänken herrscht Totentanz. Die meisten schlafen in wisklich bedenklichen Stellungen /itzend om Tirch oder labern Scheiße im Delirium. Auf die frage, ob die Traverfeier anschließend stattfindet, ernte ich nur leere Blicke und ein

Ø



.



unglücklich über den zertrampelten Razen. denke ich. Eri grind breit und pöbelt frech zurück. während ich mich aus Angd bedeckt halte und verzuche mit größtem Abdand an diesem Koloss vorbei zu kommen. Ich verzohwinde hinter die Sicherheltdür der Bank. während Eri draußen geschickt unter Walters riezigen Pranken durchtaucht. tänzelt und dabei fiese Witze reißt. Erd jetzt erkenne ich: Walter ist ein rieziges Mädchen, von ungefähr 16 Jahren. Unglaublich. Irgendwie habe ich jetzt noch and Angd.

Endlich Hamburg. Nachdem ich mich in den letzten 48 Stunden dreimal ausgenüchtert und anschließend wieder auf Pegel gesoffen habe, erscheint mit mein Bett wie das Paradtes auf Erden. Ich muss auf der Rückfahrt im Zug kurz eingeschlafen sein, denn unser Abteil gleicht einem Schlachtfeld als ich aufwache. Sieben leute flegen gebettet auf ungefähr 50 Kilo Konfetti. Der Achte wacht benommen in Paule seinem Geburtstagskuchen auf. Durch die verschütteten Getränke kleben der Boden, die Wände, die fenster und sogar die Decke. Unser Kofferradio ist zerstört und ich finde einem meiner Schuhe im Gepäcknetz des Gästeabteils wieder. Ich schäme mich ein bisschen über diese Sauerei, bin aber zu erschöpft um noch ein bisschen aufzuräumen. Wird sich leider der Reiseveranstalter drum kümmern

flachdem wir auf dem Bahnsteig die anderen umarmt und uns nochmals zum Aufstieg gratuliert haben, beschließen Heike und ich noch einen Kaffee beim Bäcker um die Ecke zu nehmen. Die Bedienung kommt zögernd an unseren Tisch und schaut mich ein wenig angeekelt an. als sie fragt: "Möchten Sie hier frühstücken? Oder soll es irgend etwas anderes sein?" von Robert



32. Spieltag! Drittletztes Spiel. 1 Punkt zu Augsburg, unserem Gespenst der Ruckrunde. 1 Punkt vor dem Relegationsplatz welcher für St Pauli definitiv der Nichtaufstieg gewesen ware. Und das letzte Spiel ging

Alten försterei verloren. Koblenz brauchte mindestens einen Punkt um noch die Chance auf den Relegationsplatz zu haben. Koblenz war als zweitletzter der schlimmste Gegner für den FC St Pauli, der ja so oft schon in der Vergangenheit über diese Art von Gegnern gestolpert ist. Und Augsburg, das beste Team der Rückrunde, durfte gegen Frankfurt ran. Wir mussten heute gewinnen! Mussten!

Ich wurde lange vor meinem Wecker wach und qualte mich durch die Arbeit. Dann zum Stadion. Dort meine Karte von nem Freund abgeholt und rein ins Stadion. Der Blick durch die Nordkurve verrät, dass es vielen so ging wie mir und die zeit bis zum Anpfiff verging schrecklich langsam, doch endlich war Anstoß.

Braun-Weiss agierte nervös. In Ansätzen zwar erstmal besser als die ohnehin schlechten Rheinländer, aber mit

oder warum ich nicht enttäuscht wurde HSV vs. Chelsea London (0:1) 2:1

Dr. Evil - solledt oder verselmmelk-Brone-in Fishshicks miss moether ich durant his reser

Kollege Fabian (HSver) natte Ratteri Descript, in State Sie nicht. Hin & her. Egal. So sind der dann wollten sie nicht, dann wollten sie doch, dann durften sie nicht. Hin & her. Egal. So sind der abKOCHer und ich zu Karten gekommen und sahen ein Spiel der Rauten in der Nordkurve. Wie nett abKOCHer und ich zu Karten gekommen und sahen ein Spiel der Rauten in der Nordkurve. Wie nett Kollege Fabian (HSVer) hatte Karten besorgt, für sich und seine Rauten. Dann konnten sie nicht, Komisch übrigens, zu den eigenen Testspielen sind wir nicht gegangen abKOCHer und ich zu Karten gekommen und sahen ein Spiel der 🕮, Komisch übrigens, zu den eigenen Testspielen sind wir nicht u

Rautenkluft. Dazu der abKOCHer und ich, ohne sowas. Durch die Stadt kutschiert, mit einem Stopp ich mich schon, warum man selbst Kinder in diese Kluft stecken muß, wo man doch sah, daß diese Stadionnähe, eher näher an der MVA (kein Witz), geparkt und zur Arena gelaufen. Und da fragte zum Tanken, und da ich danach arbeiten mußte, gabs für mich nur Wasser, wie ätzend. In Am Hotel wurden wir abgeholt. Fabian, seine Freundin und unser Bartender, alle drei in nicht glücklich waren. Muß da nicht eine Behörde handeln?

Wir dann in den Block (25A) und eher unteres Drittel gestanden, fast direkt hinterm Tor, drückt mir ein junges Mädchen ein Fähnchen in die Hand "Eröffnung imtech-arena 4. August 2010" und eben arena von der Nordkurve her angeschaut. Lustig was da so rumläuft. Aber hee, will ich urteilen? Wir dann rein, der Kollege sich mit Würstchen und Cola eingedeckt, ich mir erst mal die imtechdiese Raute. Juhu. Vorgeplänkel wie überall. Doch dann sollte ich nicht enttäuscht werden, kam doch Cottbus, noch immer lautstark und voller inbrunst, aus Polen. Na klar, Ballverlusten und Fehlpässen dass sich einem die Fußnägel aufrollten. Mein sehnlicher Wunsch nach einem Strafstoß ging nach dem erster 14 dann tatsächlich in Erfüllung! Mit dem Führungstor würde

sich der Knoten lösen und wir als Sieger vom Platz gehen, soviel stand für mich fest, doch was wenn der Ball däneben ging? Das ging wohl auch Bruns durch den Kopf sodass sein Schuss tatsächlich daneben ging! Entsetzen, doch wir bekamen eine Zweite Chance! Der Schuss

dufte wiederholt werden. Nun löste
Lehmann das Nervenwrack Bruns ab. Aber
das Entsetzen wurde zur Verzweiflung als
auch der verschoss. Koblenz schien im
Anschluss motiviert bis in die Haarspitzen
während unser Team immer sehlechter
gegenhalten konnte Westen

gegenhalten konnte. Wer konnte jetzt noch auf einen Sieg hoffen? Das ist doch das Gesetz des Fußball! Wer solche Chancen vergab verliert! Immer!

Als alle nur noch der Halbzeitpause

entgegenfieberte damit Stani wenigstens noch ein 0:0 in der Kabine vorbereiten könnte, war es gerade Sir Charles in der 42. Minute, ehemals der ultimative Torschussverweigerer, der das Gesetz brach und einen Wunderschuss ins kurze Eck schoss. Das ding passte so haargenau, dass jeder Luftzug das Tor verhindert

9/

wine to ko-somice of deer tie Die her stadio Februll and support hibe den Capo, existing? Tel Sir acts tretsh Bleidigt our and Builder headler headle wergesse horse. Mein lieby Jens; was sist Do dear for me Morchell? hust Do workliss wiells sosseres to tom als mach St. Ellingar to sine populy-Trestopied to getter und une word thoroler (Stewli) and bracker? daine Hosbunsontons to lotted and southorner support as b passively) chereaself mid wide beider Pi-releger noch tel v-1. Varian oft aus der oberen Ecke "scheiß sankt pauli, scheiß sankt pauli". Und da hat sich die Nordkurve sogar anstecken lassen. Warum ich es so betone? Unsere Nordkurve kann sich im Schweigen sicher Junily genom-a host of Bist ou millioneile so durant hisiul Ebenso wurde ich nicht enttäuscht von dem Gefühl, eigentlich in Rostock zu sein. Kam es doch sehr mit der Rauten-Nordkurve messen lassen. Ja, bei uns soll sogar schon mal was losgegangen sein. 18:36 Do so moss dais do die Enterlong von Nord eupport hich Und as elwas anderen. Mangelude support Si- Testspiel

ging jetzt erst mal nix. Vielleicht von denen aus der oberen (rechten) Ecke einmal abgesehen. Und das Spiel der Londoner recht ansehnlich. Wenn auch nicht erfolgreich. Und auf den Rängen, na da Nun ja, nach gut 24min führte Chelsea mit 1:0 durch Frank Lampard, und dazu ein paar größere Chancen. Doch der Karl-Marx-Städter hielt besser als auf Schalke. Und in der ersten Halbzeit war ein paar Sambatrommeln von links unten. Halbzeit.

der Koreaner Son, da haben die Rauten ein Edeljuwel in ihren Reihen. Dem zuzusehen macht derbe Spaß, und sein kurzer Auftritt wurde mit dem 2:1 belohnt. Petric hat vorher schon einen Fehler von In der zweiten Halbzeit wurde bunt gewechselt, und auch wenn ich es nicht laut sagen sollte, aber Chelsea ausgenutzt zum zwischenzeitlichen Ausgleich. Und London wurde in der zweiten Halbzeit einfach schwächer, wobei die Rauten nicht wirklich stärker wurden.

Full graphelt? Halle mill getail doss Dr ant solde Belanglosigheiber Diet in non Folkull bun wie fitch! worke

Der Support war auf der Nord erbärmlich leise. Bis auf ein paar Pöbellein in Richtung gegnerischer erst nach dem 2:1 in der 87.min ließ sich auch die Nordkurve anstecken. Wobei der Chant wirklich toten Hosen lautstarkt gesungen wurde "hee hee, hier kommt hamburg. mein verein. nur der Mannschaft und Fans, natürlich auch immer mit "scheiß sankt pauli, scheiß sankt pauli" begleitet war da nix. Selbst als aus der (rechten) oberen Ecke auf die Melodie "*hier kommt alex*" von den hsv. hee hee, hier kommt hamburg. mein verein. nur der hsv." Kam da nicht viel. Vielleicht gut rüber kam. Aber da gehts denen wohl auch nicht anders als anderswo 🍯

Und beinahe hätte ich meinen Nachbarn angebrüllt "quatschen kannste auch zu hause, hier wird gesungeni", aber ich habs Maul gehalten. Und so gings halt aus. 2:1 und Ende.

Schon wied so ein Smille - Huille stimmong!

hätte! Ich kreischte und hielt mich an fremde Menschen fest um nicht zu Boden zu gehen! Was für ein Toooooor! Die Anspannung die auf dem ganzen Millerntor lag war im nu verschunden! Ebbers auf Naki, welcher gleich zweimal aufs Tor schießt und in der 44. Minute die Halbzeit mit 2 zu 0 beendete:

In der Halbzeitpause versuchten noch so manche, mir zu erklären, dass St Pauli auch solche Spiele gerne in der zweiten Halbzeit mal verliert, doch in dieser Saison erwachte ein sehr seltsames Gefühl in mir. Eine innere Ruhe, die ultimative

Siegessicherheit. Ich kann es nicht erklären, doch in der Saison gab es immer Momente, in denen es in mir diesen Knacks gegeben hat. Spielsituationen, nicht nur Tore, nach denen genau dieses Gefühl einsetzte. Und das bemerkenswerte dabei war, dass diese Spiele dann immer gewonnen wurden. Und so ging es auch in

der zweiten Halbzeit. St Pauli beherrschte das Spiel, schoss aber überraschend spät zur 58. und 59. Minute das 3. und das 4.Tor. Als Hennings dann eingewechselt wurde ließ mich dieses seltsame Gefühl

laut sagen, dass er gleich auch treffen würde, was 8 Minuten danach sogar geschah. St Pauli wollte wohl aber noch was gutmachen, denn es gab gleich danach

112 V

den nächsten Elfer, denn Lehmann einfach durch den Armen gegnerischen Torwart durch ins Netz ballerte. Nun besann sich St Pauli der Spieleretikette und stellte das Toreschießen ein. Unsere Helden waren sogar so höflich den heute abgestiegenen Kohlenzern den Ehrentreffer zum 6:1 zu erlauben. Schönes Tor, was von uns in der Nordkurve recht emotionslos aber anerkennend wahrgenommen wurde. Vielleicht sollte ich noch erwähnen, dass Der FSV Frankfurt am Sonntag 1:1 gegen Augsburg spielte, sich damit selber in eine hervorragende Ausgangslage im Abstiegskampf gegen flansa brachte und uns damit 3 Punkte vor Augsburg setzte. Und dann ging es nach fürth...

Die Turn- und Sportvereinigung spielt diese Salson mit kleinen vereinen wie ver Aalen, -dhousin und Human Restak der Dr. Hen Liga.

Dreizehu

Und beim Nächsten "rasieren & duschen" wird es wieder ein Spiel der unsrigen sein, welches ich zu Wir dann langsam aus dem Stadion und dann gings heim. Und für mich hieß es mal wieder

Und Bilder vom Spiel finget ihr wie immer auf der breitseite-stpauli.de in der Bildersammlung.

Euer jens

: . de Inder Saison Chemnitzer FC gegen St Pauli 2010/14 findet der Vettsewerl den DFB Pokal wiell DFB-Pokal, 1 Runde, 1:0, Ca. 10.000 Fans

ib her,



SC Victoria Hamburg gegen Rot Weiss Oberhausen 15.08.2010, I. Runde DFB-Pokal, Eins zu Nullm

Es ist jede Saison das Selbe. Kaum stehen die Vertreter des nächstjährigen DFB-Pokals fest, beginnt die Lotterie. Wer bekommt Bayern? Das Traumlos! mit Abstrichen folgen die Zuschauermagneten BVB und Schalke sowie lokale Größen wie HSV, St Pauli und Bremen. Die Amateure hoffen auf das los mit dem sie einmalig fette Betonarenen (Windeck in Kölle, Fichte in der Schüko Arena,...) voll bekommen, bevor sie sich wieder vor dreistelligen Besucherzahlen gegen namenlose Ligakonkurenten quälen. Ein Mal der Traum vom Superspieler erfüllen. Ich bin da wohl zu ehrgeizig. Ich rief die Parole Oberhausen aus. Warum? Oberhausen dürfte in der ersten Runde der schwächste Profiverein sein und somit am ehesten die Chance auf Runde zwei bringen. Und so kam es auch, dass ich schon am Jubeln war, als der Rest vom Verein und der Anhänger noch schockiert mit der Maulsperre kämpften. Zugegeben, die Chancen als Fünftligisten einen Zweitligisten zu besiegen sind mehr als gering, aber gegen die Bayern hätten wir wirklich o Chancen gehabt.

So hielt der Pokalfrust nach Chemnitz bei mir nicht lange an. Auf gings zur Hoheluft und zum aufgeregten Geschnatter vor dem Spiel. Reden ging für mich ja nur vor dem Spiel oder in der Pause, denn sonst wurde natürlich von Minute 1 bis Minute 92 mit voller Kraft die Mannschaft angefeuert. Zwar waren 1600 Zuschauer im schönen Stadion von Victoria versammelt, aber das anfeuern war wieder nur beim Block E zwischen Kutte und Nordkaot möglich. Zur allgemeinen Erheiterung war allerdings auch St Paulis FCA anwesend.

Und das Spiel? Ich fand es bis zum 1:0 durch Christians Bruder Stefan Rahn überraschend ausgeglichen. Ich staunte, wie teilweise Zweitligaprofis ausgespielt wurden und das ganze

TELDENE POS

Team in blau und gelb harmonierte. Es erinnerte fast an St Pauli gegen Bochum in der Bokalsaison. Nachdem das 1:0 gefallen war, war natürlich klar, dass Victoria versuchen würde sich weiter zurückzuziehen. Das Große aufbäumen von Oberhausen fehlte jedoch. Und so ging es zwar glücklich aber doch verdient mit 1:0 für den Oberligisten in die Halbzeit. Fassungslosigkeit auf den Rängen. Oberhausen spielt drei Ligen höher und bringt es doch nicht fertig ein Tor zu machen. Gut, einmal in Halbzeit Alu berührt, aber knapp daneben ist auch vorbei. Weiter gings. Jetzt war die Wut von RWO zu spüren. Victoria wurde förmlich in den 16er gepresst und Schuss um Schuss und Ecke um Ecke wurden in Richtung Heimtor geballert. Doch unser Torwart entschärfte jede Chance. Der Bengel ist Feierabendkicker!!! Nach einer viertel Stunde ging den Gästen die Puste aus und das Spiel flachte immer mehr ab. Eine oder zwei Chancen wurden sogar noch von den Zitronengelben verdaddelt, doch nach einem letzten Aufbäumen der Oberhausener war die erste hamburger Mannschaft in Runde Zwei eingezogen. Nach dem Spiel wollten wohl einige der Oberhausener Ultras eine dritte Halbzeit, so wurde uns berichtet, dass sie sich an einer Auffahrt sammelten, doch nachdem wir unser Zeug und Deutschlands heute meistfotographierte Anzeigetafel verstaut hatten, blieb nur noch das Gerücht, dass zwei Leuten vor Mc Donalds Victoriaschals abgezogen wurden. Wers braucht? Die 8 Euro hätten die Pfeifen auch am Stand ausgeben können anstatt Normalos abzuzocken. Da Oi Oi Oi van Nistelroy den Greifen abschießen musste, sind wir im Übrigen der einzig verbliebene Oberligist im Pokal. Und während wieder alle 🗸 dem Traumlos FC Bayern entgegenfiebern, hoffe ich auf den FSV Frankfurt - Bayern passt doch viel besser in die Vorweihnachtszeit...

Von wegen "clash of the fanlager" oder einfach nur "the real old firm", lächerlichl!!

0

Ganz ehrlich, den Samstag hätte ich mir doch schenken können. Lieber Freibad oder auch mal die Fenster putzen. Aber ich Idiot lasse mich von einem Flyer blenden. Passiert mir aber auch nicht wieder.

Komme an der Sbahnstation an, muß noch auf Fabian warten, mache es mir auf der Bank bequem, sind dort ein paar Einsatzkräfte. "was wollen die denn hier?" denke ich noch so bei mir, werde auch noch beobachtet, nachdem ein paar Sbahnen ein- und wieder ausfuhren ohne daß ich Anstalten machte mitzufahren. Dann kommt Fabian und ein Kumpel und wir wollen zum Stadion, verlaufen uns und plötzlich dreht ein Peterwagen, rauf aufn Fußweg und "hee, wo wollt ihr den hin?" usw. Fußball? Old Firm? St.Pauli? "naja, weil hier doch gerade ein paar rostocker waren" kommt es von der Polizei. Ja. Nee. Is klar. Wir weiter. Am Stadion angekommen, Michel gleich beim Bierwagen getroffen. Wo sonst? Da hörten wir ein paar Sätze so von wegen Rostock und so. Was weiß ich denn?

Das Banner aufgehängt, uns gleich mal zu USP gesellt. Frag mich bloß nicht warum. Mal ganz ehrlich. Die Einen schmücken sich damit, daß sie die gleiche Frisur tragen wie ich und sonnen sich in meinem Glanz. Die Anderen schmücken sich damit, mit mir in der gleichen Kurve zu stehen und sonnen sich in meinem Glanz. Ja. Nee. Is klar. Vereinnahmt mich nur.

Dort auch noch Malte C getroffen und selbst Gehegepeter kam noch dazu. Gegenüber USP hatten sich also die Skins plaziert. An einem Kopfende saßen die neutralen Zuschauer und an anderen Ende machten sich alte Kindergärtner und Nordisten breit. Haut ab! Nudisten wären mir nämlich lieber gewesen. Und was hatten die denn am Start? Nix bekommen die zustande, oder haste von denen mal was bei einem St.Pauli Spiel gesehen?, aber hier frech provozieren.

Ja. Nee. Is klar.

Was zum Spiel? Wie können zwei Fangruppen eines Fußballvereins so mal gar nichts mit Fußball zu tun haben? Der Einlauf der Mannschaften war noch das Beste. Aber Herr im Himmel, was sollte denn die Pyroorgie? Stadionverbote sind euch wohl keine Warnung? Ihr wollt es wohl nicht anders? Aber keine Sorge, die gerechte Strafe wird folgen. Wie immer. Frag doch mal CL. Das Spiel, oder sollte ich "das Spiel" schreiben? Also, "das Spiel" war schlecht. Da hat sich ja wirklich "not vs. elend" gesucht und gefunden. Die Einen voll die Bewegungsgehemmten und Unfähigen wenigstens mal einen Ball über drei Meter zu spielen. Die Anderen waren die Skins. Alt. Fett. Schlecht. Ach nee, dies war ja ich. Ja. Nee. Is klar.

Die alten Kindergärtner und Nordisten provozierten was schlechter Support hergibt. Typisches wie "scheiss millionäre", "das hat mit fußball nix zu tun", "das alte mütze glatze spiel" und vieles mehr. Ganz schlechter Stil. Und auch noch das Rumgepöbele. "Die haben doch was genommen" denke ich noch immer so bei mir. Zur zweiten Halbzeit wurde auch von denen noch per Pyro und Raketen ja faktisch zur Gewalt und Randale aufgerufen. Und so kam es dann ja auch.

17

Das Spiel verflachte natürlich immer mehr. Tore fielen zwar, aber frag nicht wie. Und selbst als USP die Chance zu einem Tor per Elfmeter hatte, da wurde dies nicht genutzt. Ganz ehrlich? nie Chance zu einem 10r per Emnieuer naue, da wurde dies nicht genutzt. Ganz enricht Sowas schlechtes hatten wir nicht mal in der DDR am Start, und "mir hatten ja nüscht". Dagegen wurde auf den Rängen gepöbelt, randaliert, der Platz gestürmt und immer wieder Dagegen wurde auf den Rangen geponen, randauert, der Flatz gesturmt und immer wieder diese Gewalt. Ich war wirklich sehr betroffen. "Wo kommt diese gewalt beim fußball her?" oder diese Gewalt. Ich war wirklich sehr betroffen. "Wo kommt diese gewalt beim fußball her?" oder diese Gewalt. Ich war wirklich sehr betroffen. "Wo kommt diese gewalt beim fußball her?" oder diese Gewalt. Ich war wirklich sehr betroffen. Gewalt. Ich war wirklich sehr betronen. "Wo kommt diese gewalt beim lukball herr" oder auch "es ist doch nur ein spiel", "die sind sonst nie da" denke ich immer wieder. Warum haben denn da die Besonnenen unter den Fans nicht eingegriffen? Im Gegenteil, warum haben

a denn da die besonnenen unter den rans nicht eingegnitenr im Gegenteit, warum naben selbst die Besonnenen mitgemacht? Sich haben anstecken lassen von dieser Gewaltorgie? seinst die desonnenen mugemachtr dich naben ansiecken iassen von dieser Gewaitorgier Warum nur wurde der Bannerklau zur neuen Stilfrage erhoben? Ich versteh es nicht. Ja. bloc

Selbst wir Breitseit'ler wurden Ziel dieser Aktion. Und alle haben gejubelt! Herrschaftszeiten, was wollt ihr nur? Und im Forum mußte ich dann Sätze lesen wie: -Altschüler und was wollt ihr nur? Und im Forum mußte ich dann Sätze lesen wie: "Allschüler und zurückerohem und noch den Breitseiten eine selhige vernassen und deren Familienwannen Breitsett ier wurden Ziel dieser Aktion. Und alle naben gejudeiti riertschattszeiten, was wollt ihr nur? Und im Forum mußte ich dann Sätze lesen wie: "Altschüfer und konnten ierkoch den Stammeswinner ordmänner mussten sich zwar geschlagen zurückziehen, konnten jedoch den Stammeswimpel ernhern a Oder auch. eine nicht näher hekannte Dullutrunne auc Allen Menschen & ickerobern und noch den Breitseiten eine selbige verpassen und deren Familienwappen och Nordlichtern hat sich einmechlichen um heide I amer zu nonvozieren, und erobem, Oder auch: "eine nicht näher bekannte Dullytruppe aus Alten Menschen & worthen von heiden I zonen verklannt Hzben eherlichweies diese Schlöge Itgendweichen (Vordichtern hat sich eingeschlichen um beide Lager zu provozieren... und iedoch steis sehr ordentlich webweiterkt und enäter mit der Broiseite doch nach ainen irde auch wechselseibg von beiden Lagern verkloppt. Haben eherlichweise diese Schlage unterlegeneren Gegner im Stadion gehinden. Changanis Changanis

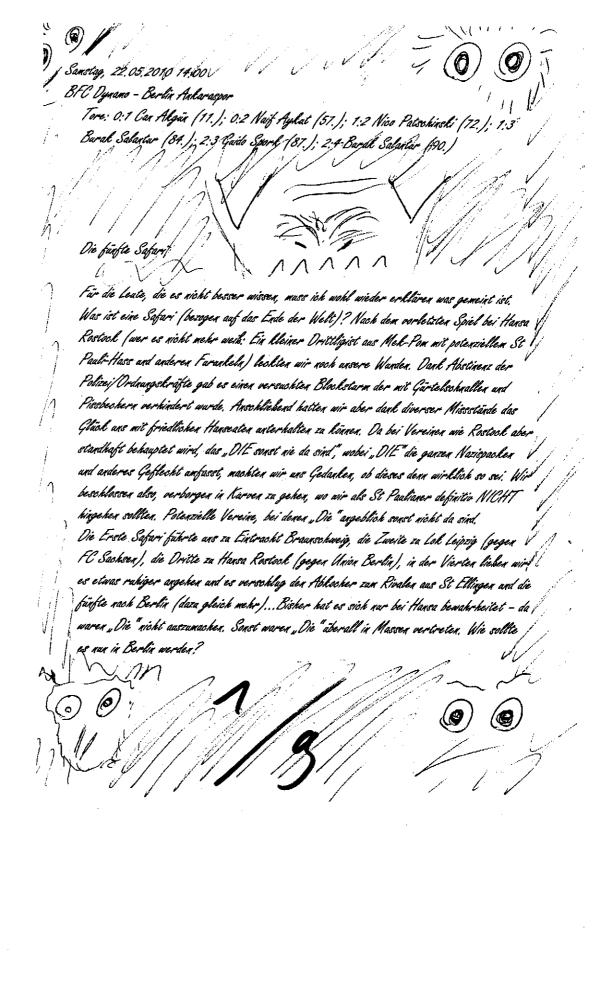
unterlegeneren Gegner im Stadion gefunden: Chapeau.* Chapeau.*

Nam Alian Landon: Chapeau.* Chapeau.*

Chapeau.* Aber es kann auch ganz ganz anders gewesen sein. Und vielleicht war es dann doch ein richtig mit dem _clash of the fanlager beim einzig wahren _old firm derbr. Und Aber es kann auch ganz ganz anders gewesen sein. Und vielleicht war es dann doch ein nicht dahei war, der hat garantiert was vernasst ätsch. Nee, dies hat mit Fußball nichts zu tun. Wer nicht dabei war, der hat garantiert was verpasst, ätsch.

 $E_{uerJens}$









der BFC Dynamo wurde in den 60ger Tahren aus dem Nichts von der DDR Regierang (in Persona Erich Mielle) erschaffen un nach Vorbild der sozialistischen Vorzeigevereine wie Dynamo Bacarest and Dynamo Moshaa die Spartliche Herrschaft in DDR Fabball zu übernehmen. Neben diverser Sanderrechte und einer beispielhaften Infrastrultur war es besonders die Gunst des Sportsehretürs /bzw. Schiedsrichterentscheidungen zu Gunsten des BFC) die zwar Erfolge als Serienmeister aber auch den Hass der meisten Fabballanhäuger in der DDR einbrachten. Nach dem Ende der Ostrepablik ging es dann steil bergab. Vom Meister der DDR-Oberliga ging es in die Regionalliga, wo zeitweise ein Neaanfang unter dem Namen FC Berlin versucht wurde, Alberdings kaufte niemand dem Club ab sich wirklich verändert zu haben, bis auf die Talsache, dass nach der Wende die ohnehin für Gewaltorgien beräckligten Fans teilweise offen als Nazis erlennbar waren. Bald gab man den Namen FC Berlin auf und nunte sich wieder BFC, wobei irgendwo das Markenrecht für das meiner Meinung nach, geile Wappen auf der Streche blieb. Gerächte und Medienberichte zeichnen heate noch immer wieder den Verein als Hooligan- und Naziverein der ein für seine Geschichte trauriges Dasein in der fünften Liga fristet. Ganz selten hört man aber auch, dass es nirgends so engagierte Fans gábe wie bei Dynamo und dass es nicht nar Nazis da gábe. Unser Interesse war gewecht,

Die Fahrt war relativ ereignislos. Ein poar Nazis im Abteil, Zwei Magdeburger Ultras die sich als lübeoler/dortmunder Groundhapper erwiesen und Interessante Gespräche über den

mmiller in Miller

Amateurfabball. Als wir dann in Berlin Landsberger Allee aus der Bahn stießen die ersten BFCler. Ich gestehe, ich beham beim Aublich dieser Kerle schon leicht dabei war es nar ne Handvoll. Den anderen ging es nan auch nicht anders, zamindest Skielten alle die Klappe bis wir Am Sportforum Hohenschönhausen ankamen. An einer "Strabenbade holten wir noch ein bissohen BFC-Gedönst als Souvenier und machten ans auf ins "Stadion. Aaf dem Weg vor uns sak man einen Familienvater und zwei kleine Kinder mit Thor Steinar Klamotten ins Stadion gehen - passt zum Vorurteil, 8 Euro Eintritt und eine anfreundliche Kassiererin die ans erklärte, dass es heate keine Ermäkigangspreise gäbe weit es sie heate nicht gäbe später durften wir nach ordentlichem Filzen ins Stadion rein. Eine Nette kleine Anlage bot sich ans. In typischer DDR-Baaweise war das Mehrzwechstadion mit Laafbahn mit Betonstafen amrundet. Nur die Haapttribahne hatte Sitzplätze za bieten, wobei nur ein kleiner Teil überdacht war. Die Hälfte der Stehtraversen waren allerdings stark verwittert und mit Unkrant überwachert. Bis zehn Minaten vor Anphilf blieb das Stadion aber fast leer. Dafär waren die Baden hinter der Haapttribänen gat besacht. Als wir die Fans in einen Block saken, entschieden wir ans spontan in den anderen Block mit den 5 Rentnern za gehen. Das erwies sich aber insofern als Fehler, alsdass die Leate, die nach ans den Block betraten am einiges anheimlicher aussahen als im ersten Block. Ja, wir hatten schiss! Einer der Typen hätte gereicht mich alleine aufgrund seines Aussehens aus einer U-Bahn auszusteigen, nun waren da aber dicht an uns mindestens handert. Insgesamt schätzte ich die Zahl auf oa. 600 Zaschauer, später kan allerdings die Ansage, es seien nar etwa 300 Zahlende (kamen so viele amsonst rein? Oder zählen Dauerkarten nicht?). Der Anteil an wie Nazis gekleidete war extrem book [3/4?], wobei selbst die "neatral" gekleideten Fans oft krass aussaken. Nan waren wir eingekreist von Hähnen, die alle größer und breiter waren als wir. Und da es ansere erste Begegnang mit BF Clern war, wollten wir den Teafes tan uns als St Paulianen auszugeben. Doch leider war der mit St Pauli sympatisierende Bergedorfer nicht in der Lage den Rand zu halten, loh versuchte verzweifelt das Thema in Richtung allgemeinen Groundhappings zu lenken während Gehegepeter der Angstschweiß übers.



7811 7010 2010 Gesicht flass and der genannte Bergedorfer ans ein ums andere Mal verplapperte. Den Riesen neben ans war das aber wohl recht egal – zamindest reagierte heiner trotz des schlechten Spiels.

davon könnte ich ja aach mal erzählen:

In der Startelf spielte natärlich Nico Patschinsli (mit eigenem Tribotsponsor) aber er fiel nicht weiter auf bei der spartlichen Nichtleistung. Das war nur das erste Oberligaspiel in Nordoster für mich and tatsächlich war ich schooliert über das schlechte Niveau. Ol, Spiellags zavor hatte der BFC seine letzen Chancen auf den Aufstieg zunichte gemacht, aber so stark hann eine Mannschaft doch nicht zasammenbresken, die die meiste Zeit der saison soaveräver Tabellenfahrer war. Der heatige Gegner, ein "gekaafter" Verein namens Berliner Anlaraspor (oarher Berliner Athletik Klab), der eigentlich nur noch zur Ausbildung von Spielern für das tärlische Anlaraspor diente, stellte sich trotz völliger Abwesenheit eigener Fans geschickter an. Nach nur etwa 10 Minaten stand es 0:1 nach einem Konter, wobei die Abwehr wie heate so oft völlig mit dem Untergrand verschmols. BAK konnte danach machen was sie wollten, wobei das Halbzeitergebnis so blieb weil aach die Gäste nicht konaten wie sie wollten. Auf den Rängen blieb es derweit völlig rahig. Nach der Paase schien der Drops nach weiteren 10 Minuten gelatscht zu sein, denn nach einem weiteren schlechten Zeitlapenkonter stand es 0:2. Doch anstatt sich öffentlich aufzaregen, blieben die Fans cool and fingen an aus Tax jeden Ballhontakt der eigenen Mannschaft za bejabela. Auch diverse lastige and definitiv nicht rechtslastige Kommentare gizgen in hollektives Lacken auf and ich begann mich sogar fast wohl za fühlen. Doch, die Atmosphäre war selten angenehm. Wenn der Bergedorfer blok nicht immer laat vergleiche zum Millerntor aafstellte. Das Anfeaern schien tatsächlich za helfen, denn eine gate wiertel Stande vor Schlass traf Palsche zum 2:1. Statt einer erfolgreichen Aufholjagt fing sich der BFC jedoch karz daraaf einen Kenter und das 1:3. Vetat brach das Lachen erst richtig aas and es warde zam ersten Mal gesangen ("Oberliga ist schiön..."). Ein letztes Mal bäante sich die

Heinmannschaft auf and han nock auf 2:3 ran. Das 2:4 in der Nachspielseit war aber dann Heinmannschaft auf and han nock auf 2:3 ran. Das 2:4 in der Nachspielseit war aber dann doch das Ende. Aach jetzt wurde nicht gepöbelt, sondern in Ruhe nach Hause gegangen. Wir entschlossen ans danach nicht mit der Strabenbahn zu fahren. Nach den 90 Minaten Wir entschlossen ans danach nicht mit der Strabenbahn zu fahren. Aasse wir zu Fah zum Zugrift zwischen den Berliner Bären hatte sich so viel Adrenalin angestaat, dass wir zu Fah zum Zugrift nächsten S-Bahnhof ließen. Auf dem Rüchweg verschlagen mir das BFC fanzine "Lagrift nach nicht fanzines das wir uns in der Halbzeitpause gekolt haben. Zwar ist das Din 15 Heft etwa so tener wie das wir uns in der Halbzeitpause gekolt haben. Zwar als gelohnt. Eines der besten Fanzines der Übersteiger, doch diese Investition hat sich mehr als gelohnt. Eines der besten fanzines der Übersteiger, doch diese Investition hat sich mehr als gelohnt. Eines der besten fanzines der übersteiger, doch diese Investition hat sich werder aber auf grimmigen Gesichter, aber auf die ich je in der Hand hatte – und wieder ohne Rechtes Zeag. Sohlau bin ich nicht von dieser die ich je in der Hand hatte – und wieder ohne Rechtes Zeag. Sohlau bin ich nicht von dieser die ich je in der Hand hatte – und wieder ohne Rechtes Zeag. Sohlau bin ich nicht von dieser der über auch grimmigen Gesichter, aber auf fanzien auf hatte vielen Nazie und grimmigen Gesichter, aber auf fanzien auf heine Frage, mit St. Pauli Fanziene geworden. Absohrechend waren die vielen Nazie und grimmigen Gesichter, aber auf fanzien auch gegen BAK verlor und mit hunderten aberschlagen, als der BFC in Pokalfinale ehen auch gegen BAK verlor und mit hunderten aberschlagen, als der BFC in Pokalfinale ehen auch gegen BAK verlor und mit hunderten aberschlagen, als der BFC in Pokalfinale ehen auch gegen BAK verlor und mit hunderten aberschlagen, als der BFC in Pokalfinale ehen auch gegen BAK verlor und mit den

von Fans den Rasen stärmten.

Nan ist der BFC auch von der Liste abgehalt. Langsam müssen wir ans überlegen, wohin es
Nan ist der BFC auch von der Liste abgehalt. Langsam müssen wir ans überlegen, wohin es
sonst noch gehen soll. Was für Bad Guye bietet sonst noch Deatschland? Hallescher FC?

sonst noch gehen soll. Was für Bad Guye bietet sonst noch vor nichts and niemanden sonst noch gehen soll. Was mas wolle, nach Berlin fürchte ich mich vor nichts and niemanden soll Waldhof? Komme was wolle, nach Berlin fürchte ich mich vor nichts and niemanden auber vielleicht dem Bergedorfer...



24

kann. *Hicks* die Feier war es einiach wert. Schade, dass man von der ersien Liga nicht mehr weiter aufsteigen morgens haffe es wohl auch der letzte von der Breitseife geschafft nach Hause zu kommen, aber voll war, als ich meinen Dienst verrichtete, aber glücklicherweise ging alles gut. Gegen 10 Uhr ließen. 3 Stunden nach dem Ende ging es dann leider schon wieder zur Arbeit wo ich noch übelst auf dem Kietz verloren und so waren es am Ende zwei, die die Feier im Sorgenbrecher ausklinger seinen kleinen Freund und DKVB dass sie im Anschluss gleich arbeiten mussten, denn nach Peters ging es ab mit st Pawligegröle und noch mehr Mexikanern. Gegen 23 Uhr hatten wir uns im Sorgenbrecher wurde das Bier mit Mexikaner abgelöst und ordentlich gefeiert. Auch beim ging 1:0 für St Pauli aus. Und wie danach gefelert wurde! Wahnsinn! Ich bedauere den Imperator lustiger Trinkrunde beim Fanladen und dann beim Jolly ging es zum Hamburger Berg. Ab 19 Uw Mittelfinger zeigte. Danach wurden die anderen Bundesligastars einfach überrannt und das Spiel Jarolim als er solori mit Doppeltrol vom Platz gestellt wurde und der Gegengerade den 11 St Paulianer und 11 St Paulianer in diversen Bundesligatrikots liefen ein. Schulle begeisterte als Fans zähnekhischend akzeptiert, doch es hat sich tatsächlich gelohnt. Plaizslurm war untersagt, weil die Mannschaft etwas vorbereitet hatte. Zunächst wurde es von uns Lefzfendlich ging die Sache aber gut aus und wir stiegen locker mal in die Bundesliga auf.

